



Gymnasium Am Stoppenberg: Schulkonferenzbeschluss vom 27.09.2023

Was wir mit den Fahnen vor dem Schulgebäude deutlich machen wollen:

Die Schulfahne mit dem Motiv Frieden:

Sie soll an die Ziele der Vereinten Nationen erinnern.

Den Weltfrieden und die internationale Sicherheit zu wahren und zu diesem Zweck wirksame Kollektivmaßnahmen zu treffen, um Bedrohungen des Friedens zu verhüten und zu beseitigen, Angriffshandlungen und andere Friedensbrüche zu unterdrücken und internationale Streitigkeiten oder Situationen, die zu einem Friedensbruch führen könnten, durch friedliche Mittel nach den Grundsätzen der Gerechtigkeit und des Völkerrechts zu bereinigen oder beizulegen.

(Charta der Vereinten Nationen, Kapitel 1, Artikel 1, Absatz 1)

Für uns als Schulgemeinde des Gymnasiums Am Stoppenberg bedeutet dies:

- Schule muss ein sicherer Ort sein.
- Wir lösen Konflikte friedlich.
- Wir lehnen jede Form von Gewalt innerhalb unserer Schule strikt ab.
- Wir schauen nicht weg, wenn Konflikte gewalttätig ausgetragen werden, sondern greifen schlichtend ein.

Die Schulfahne mit dem Motiv Europa:

Sie soll an die Werte der Europäischen Union erinnern.

Die Werte, auf die sich die Union gründet, sind die Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören.

(Vertrag von Lissabon, Art 1a, Satz 1)

Für uns als Schulgemeinde des Gymnasiums Am Stoppenberg bedeutet dies:

- Wir sind überzeugte Europäer.
- Wir gestalten unser Schulleben in gegenseitiger Achtung und respektieren einander.
- Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler auf die Übernahme von Verantwortung in Staat und Gesellschaft vor.
- Unsere Entscheidungen werden in den Mitwirkungsgremien demokratisch getroffen.
- Die Entscheidungsprozesse in unserer Schule sind transparent und begründet.

Die Fahne mit dem Motiv Vielfalt:

Sie soll an die Grundrechte des Grundgesetzes erinnern.

Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

(Grundgesetz, I. Grundrechte, Artikel 3, Satz 3)

Für uns als Schulgemeinde des Gymnasiums Am Stoppenberg bedeutet dies:

- Wir bekennen uns zur Vielfalt von Religionen, Kulturen, Lebensentwürfen und sexuellen Identitäten.
- Niemand darf ausgegrenzt oder angefeindet werden, der unter Wahrung der Grenzen der Rechte der jeweils anderen seinen Lebensentwurf oder seine sexuelle Identität lebt.
- Wir gehen respektvoll und tolerant mit Andersdenkenden um.